

## Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



|                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                        |
|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| Eingang Magistrats-<br>geschäftsstelle:<br>30.08.2007 | an den Magistrat<br><input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnis<br><input type="checkbox"/> zur Beschlussfassung                                                                                                                                                    | Beteiligt vor<br>Magistratsbeschlussfassung:                           |
| Dezernat V<br><br>Amt: Interkulturelles Büro          | an die Stadtverordnetenversammlung<br><input type="checkbox"/> OBW zur Befassung<br><input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnis<br><input type="checkbox"/> zur Beschlussfassung<br><input type="checkbox"/> zur abschließenden Beschluss-<br>fassung Fachausschuss | <input type="checkbox"/> OBW bei abschl.<br>Beschlussfassung Magistrat |
| Verteiler:                                            | <div style="text-align: right;">Ja      Nein</div> <b>Öffentlich:</b> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>                                                                                                                                                  | <b>Vorlage-Nr. 2007/0532</b><br><br>Magistratsbeschluss-Nr.<br>558     |

**Betreff:** Lokaler Aktionsplan "Jugend für Vielfalt ,Toleranz und Demokratie"

**Vorlage vom:** 30.08.2007

### Beschlussvorschlag:

- 1) Die Bewilligung von 100.000 EURO für die erste Förderperiode des Lokalen Aktionsplans Darmstadt im Programm „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ und die Auswahl der zu fördernden Einzelprojekte wird zur Kenntnis genommen.
- 2) Die Vorlage ist der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnisnahme vorzulegen.

**Anlagen:**      Auszüge aus dem Lokalen Aktionsplan  
                    Förderkriterien  
                    Ausgewählte Projekte

### Beschluss des Magistrats vom 05.09.2007

Der Magistrat nimmt von der Vorlage Kenntnis.

## **Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 30.08.2007:**

Vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) wurde ein Programm mit dem Titel „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie - gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ ausgeschrieben. Der Programmbereich „Entwicklung integrierter lokaler Strategien“ beinhaltet die Konzipierung und Durchführung lokaler Aktionspläne (LAP) mit einer breiten Vernetzung der relevanten Akteure vor Ort. Für die Dauer von drei Jahren können für den LAP jährlich bis zu 100.000 EURO bewilligt werden. Eine Ko-Finanzierung über kommunale Haushaltsmittel ist nicht erforderlich.

Auf Initiative des Stadtrats Jochen Partsch wurde Ende 2006 mit der Vorbereitung der Interessenbekundung für den Lokalen Aktionsplan begonnen. Eine Unterarbeitsgruppe der seit fünf Jahren bestehenden Arbeitsgruppe „Aktion Weltoffenes Darmstadt“ leistete wichtige Vorarbeit.

Als Koordinierungsstelle des LAP wurde der Förderverein Zentrum für Demokratie und Menschlichkeit gegen Rassismus, vertreten durch Dr. Udo Engbring-Romang, bestimmt. Die Koordinierungsstelle betätigt sich im Auftrag der Kommune. Der LAP wird durch den externen Coach Ingo Siebert aus Berlin unterstützt. Die Steuerungsgruppe des LAP besteht aus der Koordinierungsstelle, dem Coach und dem Interkulturellen Büro.

Anfang Mai 2007 wurde von der Regiestelle mitgeteilt, dass die Wissenschaftsstadt Darmstadt als antragsberechtigt ausgewählt worden ist (aus jedem alten Bundesland wurden drei Kommunen ausgewählt). Der Magistrat hat am 15.05.2007 einen Beschluss zur Antragstellung gefasst. In einem Workshop der Unterarbeitsgruppe der „Aktion Weltoffenes Darmstadt“ Ende Mai 2007 wurde die Zielstellung des LAP weiter detailliert und im Juni von der Steuerungsgruppe ein Handlungskonzept erarbeitet (s. Anlage 1). Der im Juli 2007 gestellte Antrag wurde angenommen und für die erste Förderperiode 100.000 EURO bewilligt.

Weitere wichtige Gremien des LAP sind das Ämternetzwerk und der Begleitausschuss.

Das Ämternetzwerk besteht aus der Sozialverwaltung/Jugendamt, Amt für Familie, Kinderbetreuung und Sport, dem Frauenbüro und dem Interkulturellen Büro. Das Netzwerk ist für die Beteiligung weiterer Ämter offen. Das Interkulturelle Büro übernimmt die kommunale Federführung.

Der Begleitausschuss setzt sich unter Leitung des Stadtrats Jochen Partsch aus Vertreterinnen und Vertretern folgender Institutionen zusammen: DGB- Jugend, Jugendring, Mädchenarbeitskreis, Jungenarbeitskreis, StadtschülerInnenrat, Jugendforum, Katholische und evangelische Kirche, Jüdische Gemeinde, Verband Deutscher Sinti und Roma, Runder Tisch Antirassismus, Ausländerbeirat, Migrantenvereine, Schulen und Hochschulen, staatliches Schulamt, Magistrat, Fraktionen der Parteien in der Stadtverordnetenversammlung, Jugendamt (Abteilung Jugendförderung), Amt für Familie, Kinderbetreuung und Sport (Sportberatungsstelle), Frauenbüro, Interkulturelles Büro und die Koordinierungsstelle des LAP.

Durch die Presse erfolgte ein Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen durch interessierte gemeinnützige Träger. 27 Projektanträge sind eingegangen.

Durch das Interkulturelle Büro und die Koordinierungsstelle wurden die Antragstellerinnen und -steller zur Vervollständigung ihrer Anträge beraten und unterstützt.

Der Begleitausschuss hat sich am 22.08.07 konstituiert und im Einklang mit den Regelungen des BMFSFJ eine Geschäftsordnung sowie Förderkriterien (s. Anlage 2) beschlossen. Es wurde eine paritätisch besetzte Arbeitsgruppe aus städtischen und nichtstädtischen Vertreterinnen und Vertretern zur Ausarbeitung von Empfehlungen an den Begleitausschuss gebildet. In seiner Sitzung am 29.08.07 folgte der Begleitausschuss den einstimmig gefassten Empfehlungen der Arbeitsgruppe und wählte ebenfalls einstimmig für die erste Förderperiode 12 Einzelprojekte zur Förderung aus (s. Anlage 3).

Mit der zügigen, strukturierten und transparenten Vorgehensweise ist gesichert, dass die Projekte des LAP ab 01.09.2007 auch starten können. Die Erfahrungen der ersten Förderperiode werden vor der

Sommerpause 2008 ausgewertet, die Ergebnisse auf Qualität geprüft und die Voraussetzungen geschaffen, um den LAP mit einem erweiterten Akteursnetzwerk fortzusetzen.

Darmstadt, 30.08.2007  
531 ot

Der Dezernent V

Jochen Partsch  
Stadtrat